Wie finde ich den richtigen Beruf?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **37 (1944)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-990003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glaserlehrling an der Kehlmaschine.

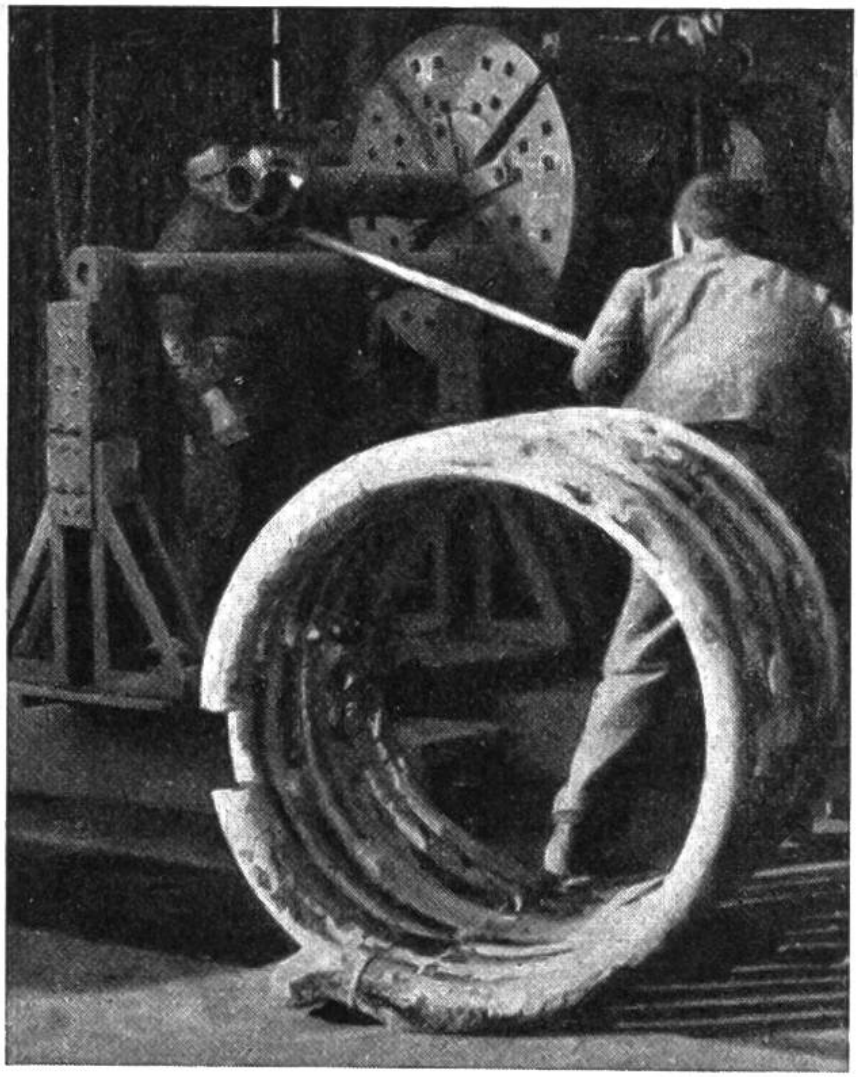
WIE FINDE ICH DEN RICHTIGEN BERUF?

Im Stillen hast du dir sicher schon gewünscht, etwas Grosses zu leisten gleich den Männern oder Frauen, welche der Pestalozzikalender Jahr für Jahr ehrend erwähnt. Jeder von ihnen hat sich durch Fleiss und ernsthafte Anstrengung bemüht, im Leben vorwärtszukommen. Auch du möchtest im Leben tüchtig werden und etwas leisten, was dir und deinen Mitmenschen nützt und dir Ehre macht. Eines ist vor allem wichtig: Wer in seiner Arbeit Glück und Erfolg haben will, darf nicht ruhen, bis er den richtigen Beruf gefunden hat. Die **Berufswahl** entscheidet darüber, ob wir unsere geistigen und körperlichen Kräfte in der Arbeit und im Leben richtig entfalten und anwenden können. Wer den Beruf verfehlt, leistet nie so viel, wie er seiner Anlage nach leisten könnte, und bekommt auch nur selten die richtige Freude an seiner Arbeit. Berufstüchtigkeit und Berufsfreude aber sind die sicherste Grundlage zum Lebensglück.

In wenigen Worten möchte ich dir einige Winke geben, wie du den richtigen Beruf, d e i n e n Beruf finden kannst.

Modistin beim Modellieren und Dekorieren.

1. Interessiere dich in der Schule für alle Fächer und strenge dich nach Kräften an. Dein Beruf ist, jetzt ein guter Schüler zu sein. Schenke den falschen Ratgebern keinen Glauben, die sagen, dass alle Grossen in der Technik, in Wissenschaft und Kunst schlechte Schüler gewesen seien! Das mag für wenige Ausnahmen gelten; aber es ist nicht die Regel.
2. Benütze den Pestalozzikalender als Tagebuch und notiere jedesmal, wenn dir ein Berufswunsch einfällt. Wenn du denkst, du möchtest Schreiner werden, so versuche, einen Schreiner kennenzulernen und von ihm möglichst viel über seinen Beruf zu erfahren. Ein Mädchen, das an den Verkäuferinnenberuf denkt, soll nicht nur die schönen Schaufenster ansehen, sondern auch einmal eine Zeitlang achtgeben, was eine rechte Verkäuferin können und leisten muss. Berufe sehen, wenn man sie selber ausübt, anders aus, als wenn man sie nur von aussen betrachtet.
3. Wenn dein letztes Schuljahr vor der Berufswahl beginnt, gehe frühzeitig mit deinen Eltern zum Berufsberater oder zur Berufsberaterin. Diese kennen viel mehr Berufe als du und kennen sie genauer. Sie werden dir über deinen



Rohrschlosserlehrling an der Biegemaschine.

Lieblingsberuf genaue Auskunft geben. Überlege dir in aller Ruhe, was sie dir sagen, und erwäge gründlich, ob du nicht doch einen andern Berufsweg vorziehen würdest. Dann kannst du dich nach gründlicher Prüfung aller Vor- und Nachteile endgültig entscheiden und dich im Herbst vor Schulschluss wieder auf der Berufsberatungsstelle melden. Kein Beruf bietet lauter Vorteile, jeder hat seine Licht- und Schattenseiten. Wenn du dich aber nach reiflicher Prüfung entschieden hast, lass dich nicht mehr durch Kameraden oder Freunde von deinem Entschluss abbringen.

4. Strenge dich nach getroffener Wahl an, die Schule noch besonders gut abzuschliessen. In jedem Beruf kann man alles brauchen, was die Schule bietet. Nimm in der Berufslehre die Arbeit von Anfang an ernst und lass dich durch die Schwierigkeiten, die jeden Anfang schwer machen, nicht entmutigen.

5. Bei der Berufswahl darfst du nicht in erster Linie darauf achten, ob der Beruf ein grosses und sicheres Einkommen biete, sondern ob er dich interessiere und ob du ihm gewachsen seist.

Und nun Glückauf zu deinem Beruf! E. J.